

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und
Eltern des Odenwaldkreises Relystr. 20
64720 Michelstadt
Fax: 06062 70 3918

Anfrage zur Beratung durch eine „Insofern erfahrene Fachkraft“ (InsoFa) gemäß § 8 SGB VIII

Ihr Name, Name der Einrichtung, Ihre Funktion innerhalb der Einrichtung:

Telefon: _____ Mobil: _____

Email: _____

Leitung: _____

Träger: _____

Ist die Leitung bereits miteinbezogen?

ja nein

Anlass der Anfrage:

Angaben zum Kind (ohne den Namen):

Alter: _____ Geschlecht: _____ Nationalität: _____

Wer wird aus Ihrer Einrichtung am ersten Gespräch mit der InsoFa teilnehmen?

Wurde der „Ampelbogen“ bereits ausgefüllt? Falls nicht, füllen Sie ihn vor dem Gespräch mit der InsoFa aus.

Ein Protokoll zu den bisher ergriffenen Maßnahmen wurde angefertigt (chronologische Reihenfolge von Beobachtungen, Elterngesprächen o.a. Maßnahmen)

- ja nein (dann bitte zum ersten Treffen mit der InsoFa mitbringen)

Ampelbogen für 0 – 3 Jahren

Gespräch zur Risikoeinschätzung vom:	
Tagespflegeperson:	
geb. am:	

Beobachtungskriterien zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung bei Kindern von 0 - 3 Jahren

I. Interaktion zwischen Eltern und Kind während der Eingewöhnung, beim Bringen und Abholen	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Die Eltern nehmen keinen Blickkontakt mit dem Kind auf			
Die Eltern nehmen die kindlichen Bedürfnisse (nach Nähe, Schlaf, Kontakt, Ruhe etc.) nicht wahr			
Die Eltern nehmen die Signale des Kindes nicht wahr			
Die Eltern sprechen nicht oder kaum mit dem Kind oder nur über das Kind hinweg			
Die Eltern äußern sich negativ über das Kind			
Die Eltern sprechen mit dem Kind barsch, knapp und gereizt			
Zwischen Eltern und Kind bestehen Missverständnisse (reden aneinander vorbei, interpretieren falsch)			
Säugling/ Kleinkind wird bei unerwünschtem Verhalten ignoriert, angeschrien, laut angesprochen			
Das Kind wird ohne Ansprache gewickelt			
Das Kind wird grob gewickelt			
Der Säugling wird beim Füttern nicht in den Arm genommen			

Das Baby muss beim Trinken die Flasche alleine halten / die Flasche wird mit einem Kissen fixiert			
Die Eltern geben dem Kind Klapse auf die Hände oder den Po			
Das Kind sucht keinen Trost/ keine Nähe zur Bindungsperson(Mutter/Vater) bei Angst, Verunsicherung, Trennungsschmerz etc.			
Es reagiert nicht beim Weggang der Mutter/Vater (blickt weg, keine Verabschiedung, etc.)			
Es weint beim Weggang aller Personen			
Das Kind entfernt sich von der Bindungsperson ohne sich rückzuversichern (läuft einfach weg, geht zu anderen Personen, geht mit anderen Personen mit)			
Das Kind klammert exzessiv			

II. Verlässliche Betreuung	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Das Kind wird von anderen Personen gebracht und abgeholt ohne vorherige Absprache			
Das Kind wird zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt ohne dies vorher abzusprechen			
Das Kind fehlt ohne erklärbaren Grund			
Das Kind ist krank			
Das Kind kommt krank zur Tagespflegeperson			
Das Kind kommt sehr hungrig zur Tagespflegeperson			
Die Absprachen zur Zahlung von Verpflegung werden ohne ersichtlichen Grund nicht eingehalten			
Die Eltern vergessen, die spezielle Nahrung für den Säugling zu bringen			
Die Eltern vergessen, die Pflegeprodukte (Windeln etc.) mitzubringen			
Die Eltern verhalten sich unzuverlässig bei Absprachen			

III. Kenntnisse der Tagespflegeperson zu einzelnen Risikofaktoren bei den Eltern	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Eltern berichten über Stress am Arbeitsplatz (Überstunden, Verlust der Arbeit, etc.)			
Eltern berichten über konfliktreiche Trennung oder ständige Streitigkeiten im familiären Bereich			
Die Eltern erscheinen alkoholisiert/nehmen Drogen/Medikamente			
Die Eltern berichten über unzureichende Betreuungssituation außerhalb der KTF			
Das Kind hat außerhalb der KTF keinen Kontakt zu anderen Kindern oder Erwachsenen			
Die Familie lebt isoliert ohne Familiennetz oder Freunde			
Einer der Sorgeberechtigten oder andere Erwachsene schlagen das Kind			
Ein Elternteil befürchtet, dass während seiner Abwesenheit das Kind zu Hause nicht gut betreut wird			
Ein Elternteil berichtet über Disziplinierungsmaßnahmen des Partner/in			
Die Eltern berichten über finanzielle Probleme			
Die Eltern erleben das Kind als schwierig (hört nicht, isst nicht, etc.)			

IV. Die gesundheitliche Vorsorge, Körperpflege, Erscheinungsbild und Schutz vor Gefahren	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Die Vorsorgeuntersuchungen werden von den Eltern nicht wahrgenommen			
Das Kind ist geimpft, die Eltern haben ausreichende Kenntnisse zum Impfen			
Krankheiten werden von den Eltern nicht wahrgenommen oder ignoriert			
Es wird kein Arzt oder immer sehr spät aufgesucht			

Die Medikamentengabe wird gar nicht oder unsachgemäß durchgeführt			
Verschriebene Medikamente werden nicht besorgt			
Sauger oder Schnuller sind alt, zu groß, zu klein, selbst vergrößert			
Das Kind ist zu alt für einen Schnuller			
Das Kind nutzt den Schnuller ständig, um sich zu regulieren			
Das Kind bekommt Saft oder süßen Tee zur Beruhigung aus der Nuckelflasche			
Das Kind wird mit Essen beruhigt			
Das Kind kommt mit Süßigkeiten			
Das Wickelkind ist wund und es erfolgt keine medizinische Behandlung			
Das Kind kommt mit einer extrem vollen Windel, die nicht gleich gewechselt wird			
Die Haut zeigt Rötungen und Reizungen			
Das Kind hat Karies			
Das Kind hat Anzeichen von Unter/Überernährung			
Das mitgebrachte Spielzeug ist defekt, verschmutzt, nicht altersentsprechend			

V. Körperliche Gewalt gegen das Kind	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Das Kind weist Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, Kleinwunden, Striemen, Narben oder Spuren von Gegenständen auf			
Das Kind hat unerklärliche Schmerzen			
Das Kind hat Wunden durch Verbrennungen oder Verbrühungen			
Es befinden sich auffällige Rötungen, Entzündungen im Anal- oder Genitalbereich			
Das Kind klagt über Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden			

VI. Kleidung des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Das Kind trägt Kleider, die keinen witterungsgemäßen Schutz bieten (im Winter fehlen Schal, Mütze, Handschuhe)			
Das Kind trägt die gleichen verschmutzten, defekten Sachen			
Das Kind trägt zu kleine Bekleidung			
Das Kind hat keine passenden Schuhe (zu klein, ausgetreten, mit Löchern)			
Die Schuhe passen nicht zur Witterung (Sandalen im Winter)			

VII. Erscheinungsbild des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Das Kind kommt unausgeschlafen zur Tagespflegeperson (Es hat dunkle Augenringe, ist nicht nur morgens müde, sondern den ganzen Tag)			
Das Kind ist quengelig und kann sich nicht selber regulieren			
Es wehrt sich sehr gegen die Schlafsituation (Es macht sich steif, weint, wenn es in das Bett gelegt wird)			
Das Kind kommt nicht allein in den Schlaf			
Das Kind zeigt starke Stimmungsschwankungen			
Das Kind zeigt nicht altersadäquate Ängste vor Dingen oder in bestimmten Situationen (erschrecken, zusammen zucken, zusammen kauern)			

VIII. Entwicklung des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Orange (manchmal)	Rot (regelmäßig)
Bei dem Kind ist keine altersgemäße Sprachentwicklung festzustellen (sehr spätes Sprechen, unklare Aussprache)			
Es zeigt ein eingeschränktes Sprachverständnis			
Die Reaktionen auf optische und akustische Reize sind eingeschränkt			
Es zeigen sich beim Kind Entwicklungsverzögerungen im motorischen, feinmotorischen oder/und im sensomotorischen Bereich			

Das Kind zeigt kein, oder nur geringes Neugierverhalten			
Das Spiel und Erkundungsverhalten ist ziellos, lustlos, unkonzentriert			
Die Körperhaltung des Kindes ist steif, verspannt oder äußerst schlaff			
Das Kind wirkt unruhig, schreit viel (Säuglinge)			
Es wirkt traurig, fast schon apathisch			
Das Kind reagiert ängstlich, scheu, schreckhaft, zurückgezogen			
Das Kind reagiert orientierungslos			
Das Kind verhält sich aggressiv und/oder selbstverletzend			
Das Kind zeigt Schaukelbewegungen zur Beruhigung (Jaktationen)			
Im Sozialverhalten fällt auf, dass das Kind keinen Blickkontakt aufnimmt			
Das Kind spricht nicht			
Das Kind lächelt nicht			
Das Kind versucht Körperkontakt zu vermeiden			
Das Kind zeigt geringes Selbstvertrauen und eine deutliche Verunsicherung			
Das Kind zeigt deutliches Rückzugsverhalten			
Es verhält sich distanzlos gegenüber anderen Kindern			
Das Kind beißt, tritt um sich bei Auseinandersetzungen mit anderen Kindern			
Das Kind lässt sich alles gefallen			
Das Kind hält altersgemäße Wartezeiten nicht aus			
Das Kind geht distanzlos auf jeden zu, ohne zwischen fremden und bekannten Personen zu unterscheiden			